

Bevorstehende Versteigerungen

auf die Wange gestützt, von einem Steinblock in weites Land hinaussehen. Beide Bilder stehen in nahem Zusammenhange mit einem Hauptwerk Feuerbachs, der berühmten 1871 vollendeten Iphigenie in der Gemäldegalerie in Stuttgart. Wir wissen aus Feuerbachs Briefen, daß sich der Meister zu Anfang des Krieges 1870, an der Weiterfahrt verhindert, bei Freunden in Oberaudorf am Inn aufgehalten und sich dort wohlgeföhlt hat. Da die Provenienz der beiden neugefundenen Bilder einwandfrei nach Oberaudorf führt, so besteht kein Zweifel (was auch eine besondere Erwähnung arbeitsamer Tätigkeit in einem Briefe Feuerbachs an seine Mutter aus Oberaudorf befestigt), daß sie in vorahrender innerer Beschäftigung mit dem Problem der Iphigenie in Oberaudorf 1870 entstanden sind. Die monumentale, fast freskomäßig gehaltene Art der Darstellung und der schwermütige Ernst der nur äußerlich in Gebirgstracht gesteckten Modelle sind für Feuerbach charakteristisch, und so bedeutet dieser Fund eine überraschende und sehr wertvolle Bereicherung des Feuerbachschen Werkes, um so mehr als sie in dem bekannten graudüsteren Kolorit Feuerbachs gemalt und vortrefflich erhalten sind. Beide Gegenstücke werden zur Zeit reнтоiliiert und sollen dann in München der allgemeinen Besichtigung zugänglich gemacht werden.

Der Kunstmarkt Bevorstehende Versteigerungen Wien

Bei Glückselig & Wärndorfer ist in feiner, gelungener Aufmachung eine reiche Sammlung Porzellan, Möbel, Teppiche und Gemälde ausgestellt, die Ende Februar zur Versteigerung gelangen wird. Die Galeriebilder (zumeist deutsche

und holländische Meister, 16. und 17. Jahrh.), von Dr. Ch. Frimmel geprüft, enthalten u. a. einen Hans Hofmann, Mann mit Mädchen (signiert Kranach) und einen Neuchâtel, männliches Bildnis. Besonders erwähnt seien eine Holztafel aus Südtirol, Madonna auf Goldgrund (15. Jahrh.), zwei oberdeutsche Altarflügel (frühes 16. Jahrh.), zwei Tiroler Altäre (um 1700). Ferner kommt namenlos aus der Kunstwerkstatt des Volkes eine Gruppe deutscher Steingutkrüge und Metallgefäße (darunter ein Apothekermörser, Wien 1656). Neben vielen schönen Erzeugnissen der Wiener Manufaktur stehen ca. 100 Stück sehr gutes frühchinesisches Porzellan. In einigen geschlossenen Zusammenstellungen sind deutsche Renaissancemöbel aus dem Nachlaß Dr. Reeger, gräflich Schönbornschen Archivars, vorhanden. Der wieder ungewohnt vornehm ausgestattete Katalog unterrichtet mit vorzüglichen Abbildungen über diese Veranstaltung.

Ihr folgt Mitte März eine Versteigerung des Besitzes der Frau Baronin B., französisches Louis XVI.-Mobilier (viele Sitzmöbel, kleine Tische uff.), ca. 200 meist französische Druck- und Farbstiche.

F. M.

Anfang März wird das Kunstauktionshaus C. J. Wawra die bekannte Sammlung Franz Hauer sen. †, Wien zur Versteigerung bringen. In erster Linie stehen die Gemälde Egger-Lienz, der Totentanz 1809 (späte Fassung), der Säemann und der Teufel, die fünf großen Studien zum Leben, der Vorfrühling in Tirol, die Bergmäher, das Mittagessen, Selbstporträt, die Madonna mit dem Kinde, die Welle, ruhende Hirten; von den früheren Bildern die kleineren Fassungen zum Ave Maria nach der Schlacht am Berge Isel und zum Karfreitag, dann kleinere, frühere und spätere Gemälde und eine Anzahl Studien. An diese, ein fast geschlossenes Bild von Egger-

Die Kunsthandlung Karl Haberstock :: Berlin W 9

Bellevuestraße 15 (unmittelbar neben dem Hotel Esplanade, im ersten Stock)

**sucht zu kaufen: Echte Werke großer alter Meister
sowie Gobelins, echte alte Porzellane und Bibliotheken**

Für den Nachweis solcher Werke zahlt dieselbe unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit eine hohe Vermittlungsgebühr